



Gerhard Wendl
Geschäftsführer JUFA-Hotels

© Lueflight

Der Trendsetter macht weiter

Schon vor 25 Jahren wurde in JUFA-Hotels Fairtrade-Kaffee serviert. Für den Gründer Gerhard Wendl ist das Thema Nachhaltigkeit ein Prozess, der 1991 begann und immer weiter vertieft werden muss.

Als Gerhard Wendl 1991 drei Jugendherbergen in der Steiermark übernahm, existierte das Thema Nachhaltigkeit bereits. Zumindest bei ihm. Schon vor 25 Jahren wurde in den JUFA-Hotels Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt, 2010 errichtete er das JUFA Hotel Bleiburg/Pliberk als erstes Passivhaushotel, in diesem Jahr wurde auch der Standort Graz eröffnet mit der damals größten Photovoltaikanlage. Wendl hat inzwischen die JUFA Hotels mit über 60 Häusern in fünf Ländern zur größten Hotelkette Österreichs gemacht,

statt Jugendherbergsflair ist dort einladender Drei- bis Viersterne-Hotelstandard eingezogen, weil es auch die Jungen heute gern schickler haben. In puncto Nachhaltigkeit macht Wendl weiter.

Mit Unterstützung der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark (WIN) und der WIN-Beraterin Petra Wolf wurde nun in Graz das Engagement der letzten Jahre vertieft. Zu Beginn der Pandemie startete der JUFA Hotels Zukunftsprozess, in dem als verbindliches Ziel die Reduktion des CO₂-Footprints um 30 Prozent definiert wurde. Daran nahmen 300 Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Abteilungen und Häusern teil, gemeinsam wurden Ideen ge-

sammelt und die ersten Schritte zur Zielerreichung festgelegt. Maßnahmen für Graz sind beispielsweise die Aufnahme im Too good to go-Programm, mit dem gute und noch genießbare Lebensmittel weitergegeben werden, die Schwerpunktsetzung auf regionale Lebensmittel, weitere E-Ladestationen und hotelintern der Umstieg auf E-Mobilität. „Mit rein technischen Lösungen werden wir den Wandel nicht herbeiführen können, es braucht auch die Herzen“, sagt Hotelgründer Gerhard Wendl. Und hier seien gerade die Jungen im Team sehr motiviert für Veränderungen, „manche wechselten aus anderen Hotelketten zu uns, weil wir seit Anbeginn das Thema Nachhaltigkeit in unserer DNA haben.“

Gemeinsam mit fünf Pilothäusern wurde eine Klimabilanz erstellt, die für Graz betreute Petra Wolf von

PRO.SUSTAIN. Die Klimabilanz legt zunächst den Ist-Zustand fest. Weil jedes Hotel andere Angebote und Anforderungen hat, wird auf Basis der Klimabilanz individuell weitergearbeitet. Aus diesem Tool heraus können später ESG-Ziele definiert werden. „Die großen globalen Probleme können wir bei JUFA nicht lösen“, sagt Gerhard Wendl. „Aber unsere Mitarbeitenden haben nun verstanden, dass es Ansätze braucht, wo jeder Einzelnen einen Beitrag leisten kann.“

WIN-BERATERIN
Mag.^a Petra Wolf
PRO.SUSTAIN
Nachhaltige Entwicklung

+43 (0)699 11 88 33 55
petra.wolf@pro-sustain.at



© Lueflight

**WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK**

Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!

www.win.steiermark.at

15 verschiedene, geförderte Beratungen für steirische Unternehmen
von Energieberatung und Klimabilanz bis zur Unternehmensführung

**WKO
STEIERMARK**

**Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie**

**Das Land
Steiermark**

Eine englische Information des Landes Steiermark und des Klimaschutzministeriums